

KANTON
NIDWALDEN

FINANZDIREKTION

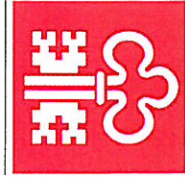
JAHRESZIELE 2011

Nidwalden: Der Schlüssel zur Arbeit. Mit unverwechselbaren Produkten, die erfolgreich Nischen besetzen.

Nr.	Legislaturziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
2/j	Umsetzung der Steuerstrategie 2008	Abgeschlossen, siehe Umsetzung Steuergesetzrevision 2011		
2/k	Verbesserte Dienstleistungsorientierung und Effizienz bei den Steuerveranlagungen	Wertschriftenkontrolle und Rückerstattung der Verrechnungssteuer: 20% der Wertschriftenverzeichnisse werden systemmässig durch die automatisierte WV-Kontrolle bearbeitet.	Testphase mit Wertschriftenverzeichnissen der Steuerperiode 2009	Monatliche Veranlagungsstatistik
2/l	Bekämpfung der materiellen Steuerharmonisierung	Unterstützung Steuerwettbewerb – contra Teilharmonisierungs-Initiative der SP	Positionierung im Steuerwettbewerb	
2/n	Einführung neues Rechnungsmodell (HRM2) in Kanton und Gemeinden	Abschluss Rechnung 2010 nach HRM2, Einführung in weiteren Gemeinden	Ausarbeitung Dokumente Unterstützung der Gemeinden bei der Einführung	Rechnung 2010 und Anhang muss, Einführung der Gemeinden folgt freiwillig, Umstellung spätestens mit dem Budget 2014 erfolgen
2/o	Förderung des Personals durch gezielte Weiterbildung und leistungsorientierte Lohnpolitik	Einführung des neuen Leistungssystems beim Kanton Intensivierung der Führungsschulung beim Kader unter Einbezug des neuen Leistungssystems	Personalgespräche sind mit Hilfe des neuen Leistungsbeurteilungssystems termingerecht und in guter Qualität durchgeführt Einführung der Zielvereinbarungen gemäss dem neuen Leistungssystem (MbO)	Verbesserung der Qualität im Vergleich zu heute Relevante Legislaturziele sind erkennbar in den Zielvereinbarungen mit den Führungskräften

2/p	Finanzplanung laufend aktivieren und Aussagekraft verbessern Wirkungs- und Prozessprüfungen	Finanzplan 2012 und 2013 ergänzt mit Investitionsplanung 2012 - 2015 Weiterführung	Erarbeitung durch FD aufgrund der Eingaben der Direktionen Im Rahmen der Stellenrevisionen gemäss Prüfplan	Verabschiedung durch Landrat Prüfberichte
2/r	Pensionskasse des Kantons an Bundesrecht anpassen und verschiedene Neuerungen einführen		Erfolgt laufend mit den jeweiligen Gesetzesrevisionen, letztmals per 1.1.2008, vorgesehen ist eine weitere Revision (siehe Überprüfung der PK)	Verabschiedung durch Landrat im Jahre 2011 zusammen mit der Überprüfung der PK

Weitere übergeordnete Ziele		Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
Pensionskasse des Kantons überprüfen		Gesetz in Bezug auf Leistungen und Finanzierung überprüfen	Gesetzesrevision per 1.1.2012	Verabschiedung durch Landrat im Jahre 2011
Beibehaltung Pauschalbesteuerung.				
Umsetzung StG-Revision 2011		Firmen-Neuansiedlungen im Zusammenhang mit Alleinstellungsmerkmal Lizenzbox und Forschungs- und Entwicklung	Umsetzung Strategieziele der Wirtschaftsförderung Neue Steuerbrochure Vorträge, Schulungen, Teilnahme an Promotionen im In- und Ausland	Anzahl Neugründungen / Zuzüge



KANTON
NIDWALDEN

BAUDIREKTION

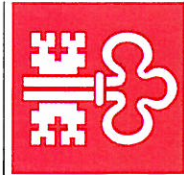
JAHRESZIELE 2011

Nidwalden: Der Schlüssel zur Natur. Mit einer intakten Landschaft, die nachhaltig genutzt und erhalten wird.

Nr.	Legislativziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
1/a	Zeitgerechte Umsetzung der Koordinationsaufgaben gemäss kantonalem Richtplan	Umsetzung der Koordinationsaufgaben aus der Revision 2003 ist abgeschlossen Neue Teilrevision des kantonalen Richtplans ist initiiert Bevölkerung ist über das weitere Vorgehen betreffend eines geologischen Tiefenlagers informiert	Umsetzung in Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Ämtern Mitarbeit sämtlicher Ämterstellen mit Raumordnungsthemen Medienmitteilungen, Informationsbroschüren, Homepage	Anzahl umgesetzter Koordinationsaufgaben. Schlussbericht liegt vor Startsituation abgehalten, Themenkatalog liegt vor Mind. 3 Medienveröffentlichungen
1/b	Sicherung des Engelberger Tals als Lebensraum	Betroffene des Hochwasserschutzes und der Bahnübergänge sind zu Beteiligten geworden, Diskussionen um die Lösungen sind auf gutem Wege	Partizipativer Planungsprozess ist etabliert und wird mit Priorität vorangetrieben.	Wesentliche Randbedingungen betreffend Hochwasserschutz und Bahnübergänge sind ausdiskutiert und von der Mehrheit der Beteiligten akzeptiert
1/d	Übersicht über mittelfristig zu realisierende bauliche Schutzmassnahmen	Ergänzend zu den Massnahmen der nächsten 20 Jahre liegt eine Risikoanalyse als Grundlage zur Priorisierung der Massnahmen im Entwurf vor	Auftrag für Risikostudie ist erteilt. Erarbeitung wird mit einem engen zeitlichen Projektcontrolling überwacht.	Risikoanalyse liegt im Entwurf vor
1/n	Neues Bundesrecht ist umgesetzt und die kantonale Anschlussgesetzgebung ist verabschiedet.	Kantonales Geoinformationsgesetz ist in Kraft. Revision des Baugesetzes ist in Angriff genommen	Vernehmlassungsverfahren, Unterbreitung an Landrat Partizipativer Prozess mit Fachleuten	Inkrafttreten per 1.7.2011 Grundzüge sind geklärt
1/o	Das Wasserrecht und der Wasserbau im Kanton sind neu geordnet	Revidiertes Gesetz vom Landrat verabschiedet	Vernehmlassungsverfahren, Unterbreitung an Landrat	Inkrafttreten per 1.1.2012

Nidwalden: Der Schlüssel zur Arbeit. Mit unverwechselbaren Produkten, die erfolgreich Nischen besetzen.

Nr.	Legislativziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
2/a	Vorliegen verkehrsübergreifendes Verkehrskonzept	Verkehrskonzept ist als Teilstrategie Verkehr des Agglomerationsprogramms erarbeitet und im Agglomerationsprogramm abgebildet ÖV-Konzept ist politisch akzeptiert	Erarbeitung Agglomerationsprogramm Nidwalden	Abgabe Agglomerationsprogramm Nidwalden mit Teilstrategie Verkehr an Bund
2/e	Schrittweise Umsetzung Park+Ride Konzept	P+R-Konzept entwickelt und mit Gemeinden innerhalb des Agglomerationsprogramms abgestimmt	Aktualisierung Konzept und Initiierung iterativen Prozess mit allen Parteien Besprechung mit Gemeinden	Politische Akzeptanz Akzeptanz bei Gemeinden
2/f	Sicherstellen zivile Mitbenutzung des Militärflugplatzes	Verträge mit Armasuisse sind abgeschlossen Eingabe 1 (Betriebsreglement) und Eingabe 2 (Tower und Tore) von BAZL genehmigt Nutzungskonzept für den Flugplatz ist erarbeitet	Verhandlungen mit Armasuisse Verhandlungen mit Partnern Erarbeitung mit allen Betroffenen	Unterzeichnete Verträge Bau Tower und Tore Entwurf Nutzungskonzept liegt vor



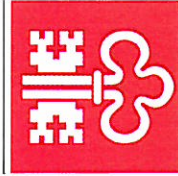
KANTON
NIDWALDEN

JUSTIZ- UND SICHERHEITSDIREKTION

JAHRESZIELE 2011

Nidwalden: Der Schlüssel zum zu Hause. Mit dem Zentrum Stans und elf Gemeinden, die Raum zum Leben lassen.

Nr.	Legislaturziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
	Führungswechsel an der Spitze von Ämtern / Abteilungen werden rechtzeitig angangenen und frictionslos durchgeführt	Alle vorhersehbaren Ablösungen sind erfasst	Liste erstellen	Überblick ist vorhanden, ev. notwendige Schritte sind in Absprache mit dem Personalamt eingeleitet
	Schutzbauten und -einrichtungen im Bereich Bevölkerungsschutz bei Grossprojekten haben Priorität	Bürgerstock und Spitalbauten werden aktiv begleitet	Ressourcen werden für die Tätigkeit freigesetzt	Amt für Bevölkerungsschutz ist aktiver Partner der Bauherrschaften
	Notfallplanung teilweise abschliessen	4 der 18 Notfallplanungen weiter vorantreiben	Ressourcen werden bewusst dafür eingesetzt	4 der 18 Notfallplanungen sind abgeschlossen
3/j	Die Justizreform des Bundes ist umgesetzt. Die Gerichte sind umfassend neu organisiert und der Rechtsweg ist garantiert.	Ziel erreicht		Ziel erreicht Die Erlasse sind ab 1.1.2011 in Kraft
3/k	Ausländer- und Asylgesetzgebung ist umgesetzt. Die Integrationsmassnahmen sind unter Berücksichtigung der Familienpolitik erarbeitet und werden umgesetzt.	Ziele weitgehend erreicht	Anpassung in Detailpunkten (Ausführungsrichtlinien)	Gesetzgebung ist bereits in Kraft
3/l	Die Bundesbestimmungen zur häuslichen Gewalt werden umgesetzt.	Ziel erreicht		Gesetzgebung ist bereits in Kraft



KANTON
NIDWALDEN

BILDUNGSDIREKTION

JAHRESZIELE 2011

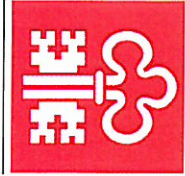
Nidwalden: Der Schlüssel zum zu Hause. Mit dem Zentrum Stans und elf Gemeinden, die Raum zum Leben lassen.

Nr.	Legislativziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
3/d	Verstärken der Qualitätskontrolle in den Schulen	Erhebung zur Befindlichkeit der verschiedenen Akteure im Umfeld Schule	Zusammenstellung eines Fragebogens, Durchführung der Erhebung und Auswertung	Erhebung hat stattgefunden; Ergebnisse liegen vor.
		Volksschule: Profil der Schulaufsicht stärken	Aufgaben und Rollen der Schulaufsicht überprüfen. Beratung der Schulen bei der Umsetzung der Erkenntnisse aus der externen Schulevaluation intensivieren. Die Schulaufsicht besucht die Schulleitungen der Gemeinde-schulen.	Rolle und Aufgaben der Schulaufsicht sind für die Schulleitungen transparent. Besuche der Schulaufsicht haben in allen Schulgemeinden stattgefunden.
		Berufsfachschule: Erfolgreiches Zwischenaudit 2011	Hinweise aus dem Bericht zum Wiederholaudit 2010 prüfen und umsetzen	Erfüllung der Anforderungen gemäss ISO 9001:2000 (keine Abweichungen).
		Berufsfachschule: Erfüllung der Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung (ABU) in der beruflichen Grundbildung und der Anforderungen des Rahmenlehrplans für den allgemeinbildenden Unterricht	Revision des Schullehrplans ABU entsprechend der Staffe-lung über 4 Jahre.	Selbstbeurteilung nach Kriterienraster des Evaluationsberichts zum Schullehrplan.
		Berufsfachschule: Förderori-enterte Personalentwicklung	Neukonzeption des Mentoratswesens und Entwicklung einer Lehrbegleitung	Prozess Mentorat und Lehrbegleitung in QM-System ist implementiert.

3/e	Verbesserung der Integrationsfähigkeit an den Schulen	Umsetzung der Teilrevision der Volksschulverordnung 2010	Beratungsdienst des Zentrums für Sonderpädagogik und des AVS zur Integrativen Schulung in den Gemeindeschulen intensivieren.	Möglichkeit zur Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen ist in allen Schulgemeinden gemäss gesetzlichen Vorgaben sichergestellt.
3/f	Verbesserung der Übergänge zwischen den Bildungsstufen	Klärung der möglichen Strukturformen der Eingangsstufe für den Kanton Nidwalden	Arbeitsgruppe wertet die Ergebnisse der nationalen und regionalen Berichte zu den Grund/Basisstufenprojekten aus und erarbeitet eine Entscheidungsgrundlage für den Kanton Nidwalden	Interner Bericht liegt vor.
		Bedeutung der Abschlussprüfung im 9. Schuljahr am Übergang Sekl – SekII klären.	Informationsveranstaltung in Kooperation mit den Berufsschulen für die Lehrbetriebe durchführen.	Kurzbericht zur Abschlussprüfung seitens des AVS liegt vor.
		Optimierung des Berufswahlprozesses	Einführung und Schulung von «myBerufswahl» mittels Weiterbildungsgangeboten für ORS-Lehrpersonen, Klassenbesprechungen im BIZ, Elternabende, Info-Veranstaltungen	Flächendeckende Anwendung von «my-Berufswahl» in der ORS
		Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Bildungspartnern im Nahtstellenbereich	Fortführung des Case Management Berufsbildung	Erreichung der Meilensteine 3 und 4 gemäss Bundesvorgaben
			Projekt «Bildungswege nach der Primarstufe» zur Neukonzeption der Elternabende in der 6. Klasse der Primarstufe	Konzept liegt vor und Einführung ab Schuljahr 2011/12 geplant

Nidwalden: Der Schlüssel zur Kultur. Mit selbstbewussten Menschen, die eigenständig und weltoffen sind.

Nr.	Legislaturziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
4/a	Umsetzung «Vision Nidwaldner Museum»	Durchführung der ersten Ausstellung im Pavillon-Neubau Winkelriedhaus	Zeitgenössische Kunstaussstellung realisieren nach Bauvollendung Pavillon Winkelriedhaus	Erste zeitgenössische Kunstaussstellung hat gemäss Konzept Ende 2011 stattgefunden
4/b	Erhaltung der mobilen und immobilen Kulturgüter	Sammlung des Museums und Nidwaldensia-Sammlung der Kantonsbibliothek gemäss Sammlungskonzept erweitern. Erstellen zweier weiterer Gemeindevinventare über die schutzwürdigen Bauten Eine schutzwürdige Baute gemäss Bundesinventar wird im Rahmen des Kulturgüterschutzes den Vorgaben des Bundes gemäss dokumentiert.	Sammlungsabsprache zwischen Kantonsbibliothek, Museum und Staatsarchiv anwenden Fortsetzung der Arbeit an den Inventaren Sicherheitsdokumentation wird in Auftrag gegeben	Alle Nidwaldensia des Jahres sind archiviert und erschlossen. Neuzugänge im Museum inventarisiert und konserviert. Betreffende Inventare sind genehmigt Sicherheitsdokumentation liegt vor, die Notfallgruppe informiert
4/c	Geschichte des Kantons Nidwalden	Ein Drittel der Beiträge zur Kantongeschichte ist geschrieben	Projektleitung gibt Aufträge, Projektausschuss überwacht	Beiträge liegen vor
4/d	Konsolidierung der J+S Sportförderung und Ausbau der Kinderförderung	Unterstützung der Vereine und Schulen beim Aufbau von Angeboten in J+S-Kids	Mit Besuchen vor Ort wird der Kontakt zu den Organisationen, welche J+S-Kids-Angebote im Programm haben, gepflegt. Dabei wird gleichzeitig die vom BASPO geforderte Qualitätskontrolle durchgeführt.	Innerhalb von 3 Jahren wird jeder Anbieter eines J+S-Kids-Kurses durch einen Mitarbeiter der Abteilung Sport oder eine von ihr aufgebote Fachperson besucht.
4/e	Koordination der Gesundheitsförderung	Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der neu geschaffenen Fachstelle für Gesellschaftsfragen klären	Aufgaben im Bereich der Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit AVS und Fachstelle für Gesellschaftsfragen bereinigen. Information gegenüber den Schulleitungen sicher stellen.	Die Schulen kennen Angebote und Ansprechpersonen zum Thema Gesundheitsförderung an den Schulen.



KANTON
NIDWALDEN

LANDWIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIREKTION

JAHRESZIELE 2011

Nidwalden: Der Schlüssel zur Natur. Mit einer intakten Landschaft, die nachhaltig genutzt und erhalten wird.

Nr.	Legislativziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
1/c	Aktualisierung der Gefahrenkarten	Aktualisierung Stansstad (Steinschlag 1. Revision) abgeschlossen	Bearbeitung in gemischten Arbeitsgruppen Kanton-Gemeinde	Genehmigung durch Regierungsrat
1/d	Übersicht über mittelfristig zu realisierende bauliche Schutzmassnahmen	Einrichten eines Schutzbauteilkatasters, sofern Bundeslösung vorliegt	Übernahme der Bundeslösung, sobald vorliegend	Kantonaler Schutzbauteilkataster liegt vor
1/e	Weiterführung der Landwirtschaftspolitik im Sinne der AP 2011 und des kantonalen Leitbildes	Prüfung des Konzepts für ein weiterentwickeltes Direktzahlungssystem des Bundes	Auswirkungen auf die Nidwaldner Landwirtschaftsbetriebe abschätzen	Bericht liegt vor
		Wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Landwirtschaftsbetriebe dokumentieren, Ursachen und Handlungsbedarf aufzeigen	Politische Einflussnahme durch Simulation (Z-CH)	
			Stellungnahme an den Bund mit allfällig nötigen Änderungsanträgen	Stellungnahme mit Anträgen liegt vor
			Erteilung eines Dittauftrages mit folgenden Bestandteilen: Indikatoren erarbeiten, Modellbetriebe analysieren, Ergebnisse, Ursachen und Handlungsbedarf in einem Bericht darstellen	Bericht liegt vor
		Projekt "Mit Milch Geld verdienen":		
		Kostengünstige und rationelle Betriebsstrukturen fördern	- WB-Kurse: Buchhaltungszahlen analysieren, Produktionskosten berechnen, Strategien, Ziele und Massnahmen formulieren - Arbeitskreise: Zielerreichung evaluieren, Erfahrungen austauschen; Coaching von zukünftigen Milchbetrieben - Ergebnisse, Ursachen und Handlungsbedarf für Betriebe und Politik in Forumseminaren diskutieren	Bericht mit Ergebnissen der WB-Kurse, Arbeitskreise, Coaching, Forumseminaren liegt vor
			Ergebnisse der Vorstudie zum landw. Entwicklungskonzept Wolfenschiessen mit Betroffenen diskutieren, Perspektiven aufzeigen, Güterzusammenlegung prüfen, evtl. starten	Vorstudie Entwicklungskonzept und Entschiede der Betroffenen liegen vor
			Pachtländerrundierung Allmend/Flugplatz Buochs und Projekt Jauchegrube/Bodenleitung: Vorstudie und Detailprojekt ausarbeiten	Berichte liegen vor

	Umsetzung der eidgenössischen und kantonalen Fördermassnahmen	Informieren, animieren und beraten sowie Projekte begleiten und bearbeiten Erhebungen und Kontrollen durchführen und Direktzahlungen und Beiträge ausrichten	Anzahl bewilligte Gesuche, gewährte Kredite, Direktzahlungen und Beiträge
1/f	Verursachergerechte Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen (Abwasser, Kehricht etc.)	Massnahmen aus der Abfallplanung 1997 resp. 2010 umsetzen	Regelung liegt vor
1/g	Förderung Energieeffizienz/erneuerbare Energien	Kantonales Programm auf nationales Gebäudesanierungsprogramm abstimmen Öffentlichkeitsarbeit und Beratung	Förderbeiträge an mindestens: - 60 Gebäudeerneuerungen - 60 Heizsysteme mit erneuerbaren Energien - 40 thermische Solaranlagen
1/h	Gesetzliche Grundlage für aktualisierte Energiepolitik geschaffen	Gesetzgebungsverfahren	Inkraftsetzung im Jahre 2011
1/i	Verbesserung Luftqualität	Vorgehenskonzept der ZUDK, gemäss welchem die Messungen in der Zentralschweiz überall gleich durchgeführt werden	Vorgehenskonzept ZUDK liegt vor und wird angewandt
1/j	Ökologische Aufwertung von Siedlungsräumen	Umsetzung der Massnahmen gemäss Bericht	Controlling der Massnahmen
	Förderung und Begleitung von Gewässerrenaturierungen und -aufwertungen (in Absprache mit den Gemeinden)	Renaturierung von Gewässern gemäss der NFA-Programmvereinbarung 2008-2011 (Dorfbach Ennetbürgen, Lochrütibach Wolfenschiessen); Kantonsbeiträge an Renaturierungen und Aufwertungen gemäss KGSchG	Erfüllung der Zielvorgaben der NFA-Programmvereinbarung bis 2011; Erfolgskontrolle gemäss genehmigten Projekten
	Verabschiedung der NFA-Programmvereinbarung 2012-2015	Evaluation von Aufwertungspotentialen und Prioritäten aufgrund der Evaluation bei den Gemeinden	Programmvereinbarung ist verabschiedet
1/k	Förderung der Biodiversität im Wald	Verträge mit Waldeigentümern abschliessen; Pflege von 800 Laufmeter Waldbrand	Controllingbericht zu NFA-Programmvereinbarung „Biodiversität“ liegt vor
1/l	Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung des Rohstoffpotentials im Wald	Umsetzung durch Beratung und Holzanzzeichnung im Rahmen der Betriebspläne	Nutzungsstatistik liegt vor
1/m	Weiterführung Schutzwaldpflege	Jahresarbeitsprogramme aufgrund der genehmigten Projekte	Controllingbericht zu NFA-Programmvereinbarung „Schutzwald“ liegt vor

1/o	Das Wasserrecht und der Wasserbau im Kanton sind neu geordnet	Revidiertes Gesetz vom Landrat verabschiedet	Vernehmlassungsverfahren, Unterbreitung an Landrat	Inkrafttreten per 1.1.2012
-----	---	--	--	----------------------------

Nidwalden: Der Schlüssel zur Arbeit. Mit unverwechselbaren Produkten, die erfolgreich Nischen besetzen.

Nr.	Legislaturziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
2/i	Stärkung der Absatzförderung in der Landwirtschaft	Unterstützung von innovativen, regionalwirtschaftlich bedeutenden Projekten mit hoher Wertschöpfung	Beitragsleistungen an konkrete Absatzförderungsprojekte Information, Animation und Beratung sowie Begleitung von Projekten	Mindestens drei Projekte gefördert. Mindestens drei Projekte begleitet.



KANTON
NIDWALDEN

GESUNDHEITS- UND SOZIALDIREKTION

JAHRESZIELE 2011

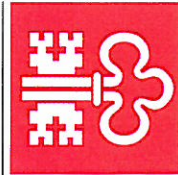
Nidwalden: Der Schlüssel zum zu Hause. Mit dem Zentrum Stans und elf Gemeinden, die Raum zum Leben lassen.

Nr.	Legislativziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
3/b	Umsetzung der neuen Gesundheitsetzgebung	Kantonale Strategie für Gesundheitsförderung und Prävention wird im Rahmen der Strategie der Fachstelle für Gesellschaftsfragen umgesetzt. Neues Regime bei den Berufen/Institutionen im Gesundheitswesen.	Umsetzung von Projekten gemäss Strategiepapier, welches vom Regierungsrat 2010 verabschiedet wurde. Erarbeitung und Erstellung der Betriebsbewilligungen für Institutionen.	Projekte und Kampagnen werden umgesetzt. Die Gesuche um Betriebsbewilligungen (Heime, Spitex-Organisationen, Geburtshaus) sind geprüft. Die Betriebsbewilligungen sind erteilt. Die dringenden (mindestens 3) Betriebsinspektionen der Alters- und Pflegeheime sind (mit Hilfe eines auswärtigen Expertenbüros) durchgeführt.
3/c	Umsetzung einer Familienpolitik als Teil der Gesellschaftspolitik	Politischer Entscheid über Modelle der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung ist getroffen.	Modell, welches im Rahmen des Projekts „Kinderbetreuung Nidwalden“ mit Interface Luzern erarbeitet wurde, wird den politischen Gremien zum Entscheid vorgelegt.	Inkrafttreten 1.1.2012
3/i	Heim- und Betreuungsweisen, neue Zuständigkeit gemäss NFA	Erstellen eines Behindertenkonzepts (vorgeschrieben gemäss Bundesgesetz).	Erarbeitung eines kantonalen Behindertenkonzepts (bezüglichnehmend auf das Rahmenkonzept der Zentralschweiz).	Das neue kantonale Behindertenkonzept liegt vor.
3/k	Ausländer- und Asylgesetzgebung sind umgesetzt. Die Integrationsmassnahmen sind unter Berücksichtigung der Familienpolitik erarbeitet und werden eingesetzt	Massnahmen gemäss Strategieplan 2010 der Fachstelle Gesellschaftsfragen werden umgesetzt.	- Sprachförderung; - Erstinformation für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.	Massnahmen sind umgesetzt.

3/n	Der Veterinärdienst der Urkantone arbeitet nach vereinheitlichten gesetzlichen Grundlagen	Ablösung des Tierseuchengesetzes, des Tierschutzgesetzes und der Lebensmittelverordnung durch ein neues Lebensmittel- und Veterinär-gesetz.	Gesetzgebungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem Labor der Urkantone. Schaffung einer neuen Regelung an Stelle der kantonalen Tierseuchenkasse, deren Abschaffung von der Regierung bereits beschlossen wurde.	Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen und neue Regelung Tierseuchenkasse geschaffen. Inkraftsetzen des neuen Gesetzes per 1.1.2012
-----	---	---	--	---

Nidwalden: Der Schlüssel zur Kultur. Mit selbstbewussten Menschen, die eigenständig und weltoffen sind.

Nr.	Legislativziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
4/e	Koordination der Gesundheitsförderung	Überführung der Bereiche Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Gleichstellung aus den gemeinsamen Stellen OW/NW in die Fachstelle Gesellschaftsfragen nach Nidwalden.	Zusammenführung auf den 1. Januar 2011 und anschliessend Entwicklung und Aufbau der (vergrösserten) Fachstelle.	Fachstelle ist gemäss Konzept installiert.
4/f	Koordination und Förderung von sozialpolitischen Massnahmen	Vernetzung der Fachstelle Gesellschaftsfragen mit anderen Direktionen, Gemeinden und Schulgemeinden ist hergestellt.	Aufbau und Umsetzung der Vernetzung	Direktionen, Gemeinden und Schulgemeinden arbeiten bei sozialpolitischen Massnahmen zusammen.



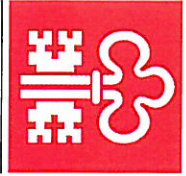
KANTON
NIDWALDEN

VOLKSWIRTSCHAFTSDIREKTION

JAHRESZIELE 2011

Nidwalden: Der Schlüssel zur Arbeit. Mit unverwechselbaren Produkten, die erfolgreich Nischen besetzen.

Nr.	Legislaturziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
2/c	Einführung neue Regionalpolitik	Erarbeitung des Kantonalen Umsetzungsprogramms 2012-2015 der Region Nidwalden/Engelberg zuhänden des Bundes.	Erarbeitung unter der Federführung des REV mit Einbezug aller wichtigen Akteure in Workshops und anschließender breiter Vernehmlassung.	Programmvereinbarung mit dem Bund gestützt auf das neue Umsetzungsprogramm 2012-2015 liegt Ende Jahr vor.
2/g	Förderung Arbeitsgebiet Flugplatz	Erschliessung des Netzwerks „Aviatic Cluster Schweiz“ für konkrete Ansiedlungen.	- Teilnahme an Fachkongressen und Aviatic- Messen. - Aufbau von Beziehungen zu einschlägigen Hochschulen. - Identifikation von interessanten Firmen im Bereich Satellitennavigation.	3 potentielle Ansiedlungsinteressenten bzw. Projekte aus dem Aviatic Cluster sind identifiziert.
2/h	Bestandespflege und Neuan-siedlungen innovativer KMU	Vermarktung der Steuerstrategie 2011 durch die Wirtschaftsförderung ist angelauten.	- Gezielte Informationsveranstaltungen bei Absatzmittlern. - Identifikation von potentiellen Gewinnern aus der Steuerstrategie.	Die Multiplikatoren und Absatzmittler bei Ansiedlungen kennen die Alleinstellungsmerkmale der Steuerstrategie 2011.
		Formulierung von Vorstellungen und Massnahmen zu Zukunftsarbeitsplätzen in Nidwalden.	- Erarbeitung einer Vision zu den künftigen Arbeitsplätzen in Nidwalden. - Entwickeln von Ideen und Massnahmen um diese Zukunftsarbeitsplätze schaffen zu können.	Massnahmenkatalog zuhänden von Regierungsrat und Parlament liegt vor.



KANTON
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

JAHRESZIELE 2011

Nidwalden: Der Schlüssel zur Arbeit. Mit unverwechselbaren Produkten, die erfolgreich Nischen besetzen.

Nr.	Legislaturziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
2/s	Verbesserte Kundenorientierung und Effizienz bei der Bereitstellung elektronischer Dienstleistungen	Erstellung Anforderungsprofil des Dokumentenmanagementsystems innerhalb Projekt ELVER	Projektarbeit weiterführen	Anforderungsprofil erstellt; Beschaffung 2012 vorbereitet
		Benutzerfreundlichkeit des Archivverzeichnis verbessert	Vereinheitlichung und Vereinfachung von Archivverzeichnis und -aufbau Alte Verzeichnisse digitalisiert	25% der Sammlungsbestände und der Privatarchive gebildet bzw. integriert Regesten ins Verzeichnis integriert
2/t	Verbesserte Kundenorientierung im Beschwerdenbereich	Das Arbeitsteam Rechtsdienst und die internen Abläufe werden reorganisiert	Nachfolgeplanung Amtsvorsteher initialisiert	Neuorganisation umgesetzt
			Verbesserung der Terminkontrolle fortführen	Beschwerden nach drei Monaten behandelt
2/u	Verbesserte Dienstleistungen für Behörden und Verwaltung in Aktenführung und Archivierung	Mitarbeit am Projekt ELVER NW fortgeführt	Definition von Minimalstandards für ELVER	Standards definiert
			Definition von Metadaten	Weisungen vom Regierungsrat genehmigt
		Betreuung Dienststellen in Aktenführung sichergestellt	ERFA-Treffen Aktenführung organisieren	ERFA-Treffen durchgeführt

Nidwalden: Der Schlüssel zur Kultur. Mit selbstbewussten Menschen, die eigenständig und weltoffen sind.

Nr.	Legislativziel	Jahresziele	Massnahmen zur Zielerreichung	Indikator
4/b	Erhaltung der mobilen und immobilien Kulturgüter	Erschliessungsrückstand bei Ablieferungen reduziert Gefährdetes Archivgut geschützt Fundstelle Kehrsiten (Pfahlbauernsiedlungen) als UNESCO-Weltkulturerbe bekannt	Alte Ablieferungen erschliessen Filmbestände digitalisieren Vermittlung organisieren	Alte Ablieferungen um 5% reduziert Filmbestände digitalisiert Vermittlungsangebot definiert, eine Veranstaltung durchgeführt